

N<sup>o</sup> 77. G. Othmayr.

Das ist gar wol er -

Intonatio.

Es ligt ein schloß in O - ster - reich, das ist gar wol

Das ist gar wol er -

bau - et, von..... zim - met und von ne - ge - lein, wo

er - bau - et, von zim - met und von ne - ge - lein, von zimmet und von ne -

er - bau - et, von zim - met und von ne - ge - lein, von ne - ge - lein, von zim - met und von

bau - et, von zim - met und von ne - ge - lein, von ne - ge - lein, von zim - met und von

find man..... sol - che mau - ren.

ge - lein, wo find man sol - che mau - ren, sol - che..... mau - ren.

wo find man sol - che mau - ren, ja..... mau - ren.

ne - ge - lein, wo find man sol - che mau - ren.

Böhme im Altdeutschen Liederbuche 1877 teilt aus einem fliegenden Blatte von 1647 siebenzehn Strophen mit, deren erste etwas abweichend lautet:

Es ligt ein schloß in Oesterreich,  
das ist ganz wol erbauet  
von silber und von rotem gold  
mit marmelstein vermauret.

Die folgenden Strophen berichten von einem gefangenen Knaben, den der Vater auslösen will, doch die Lösung verschmät wird und der Knabe gehängt; nach drei Tagen wird das Schloß gestürmt und alles nieder gestochen.